

Digitalisieren eines einfachen Lace-Motiv

Von Ute Stresow

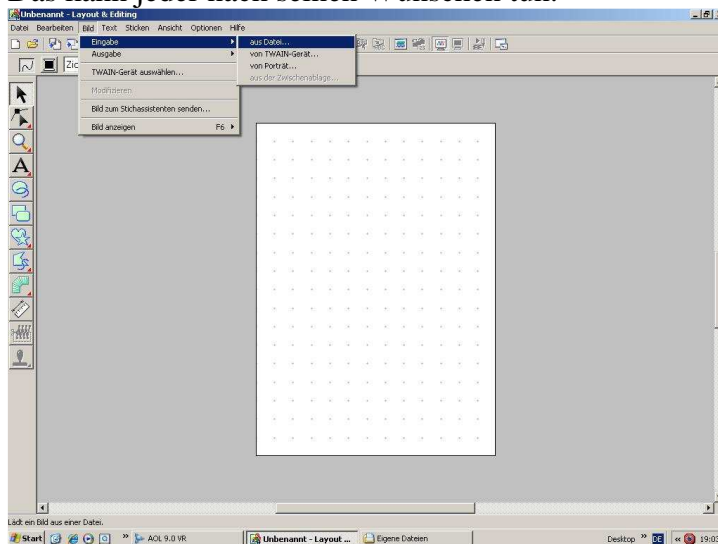
Eine freistehende Spitze zu erstellen ist nicht schwer.

Man muss beachten, dass alle Stiche ineinander greifen. Das erreicht man durch ein Gitter aus Laufstichen mit verschiedenen Stickwinkeln 0° , 90° , 45° und 135° .

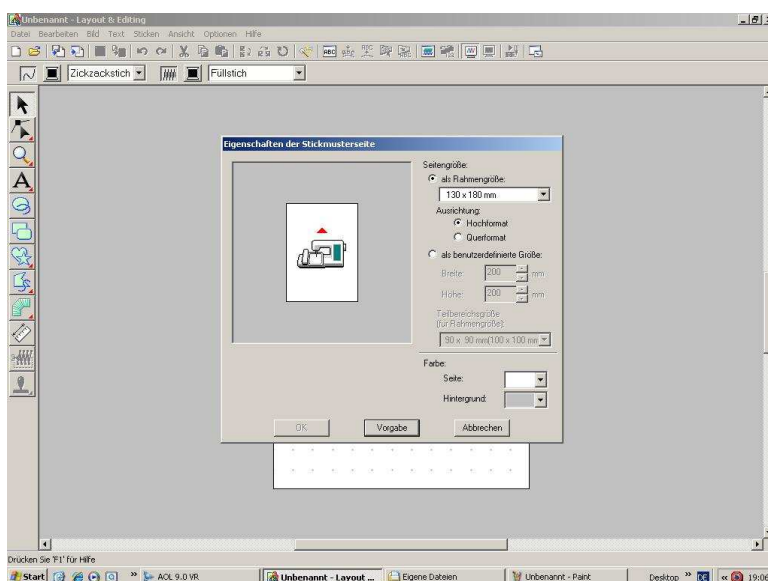
Anhand einer einfachen Sisalblüte werde ich versuchen, Euch das zu zeigen.

Zuerst laden wir die Grafik und stellen unter Optionen die Eigenschaften der Stickmusterseite ein. Ich habe die Rahmengröße auf 130+180 eingestellt.

Das kann jeder nach seinen Wünschen tun.



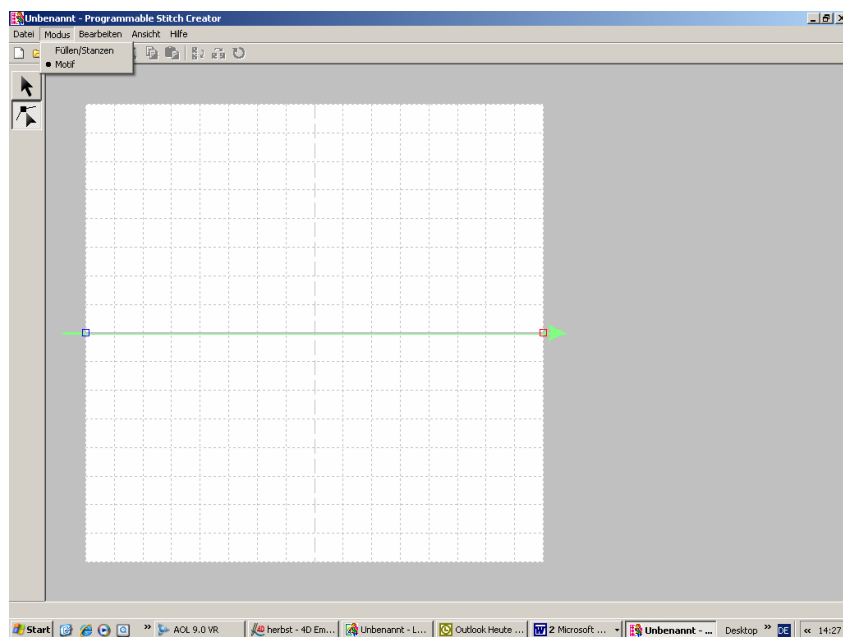
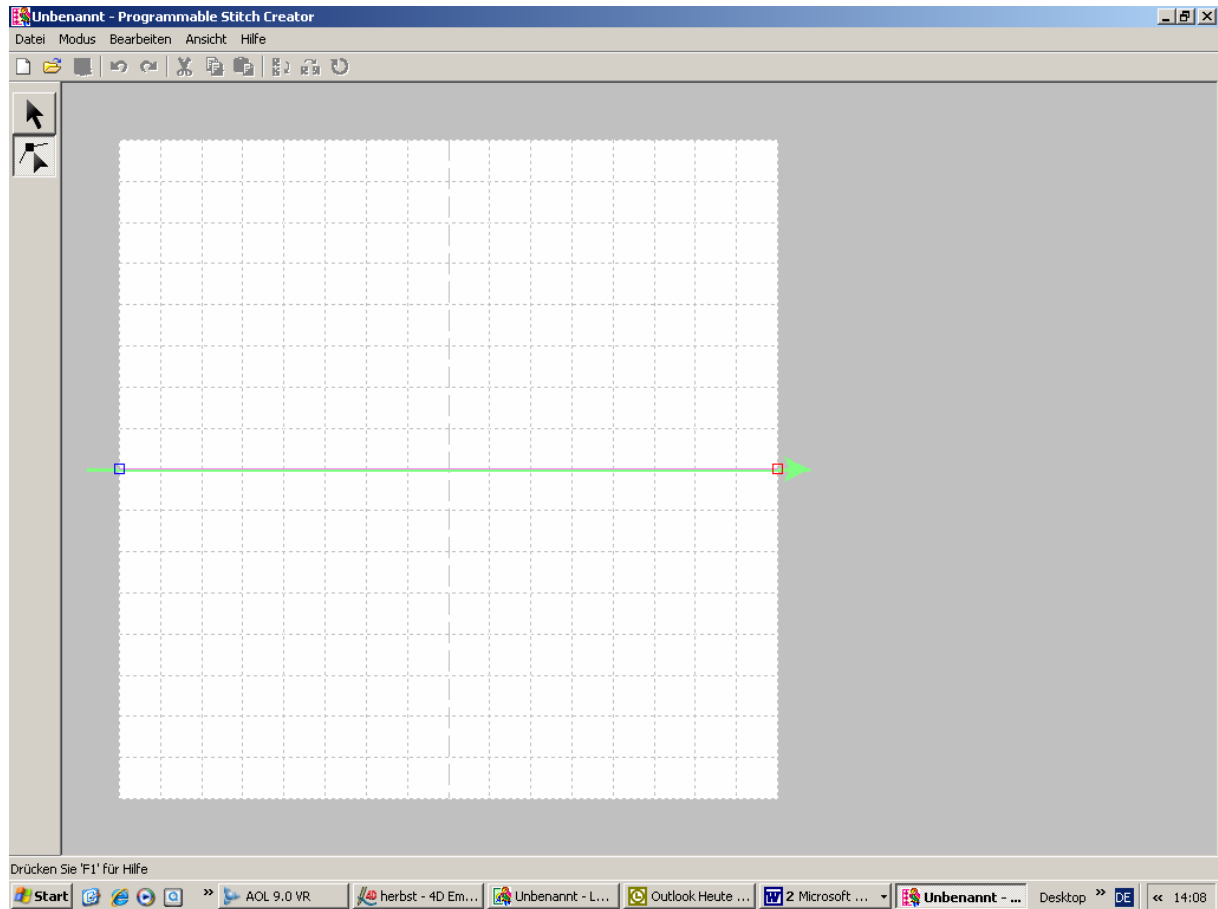
Über Bild-Eingabe-aus Datei wird die Grafik geladen



Eigenschaften der Stickmusterseite einstellen

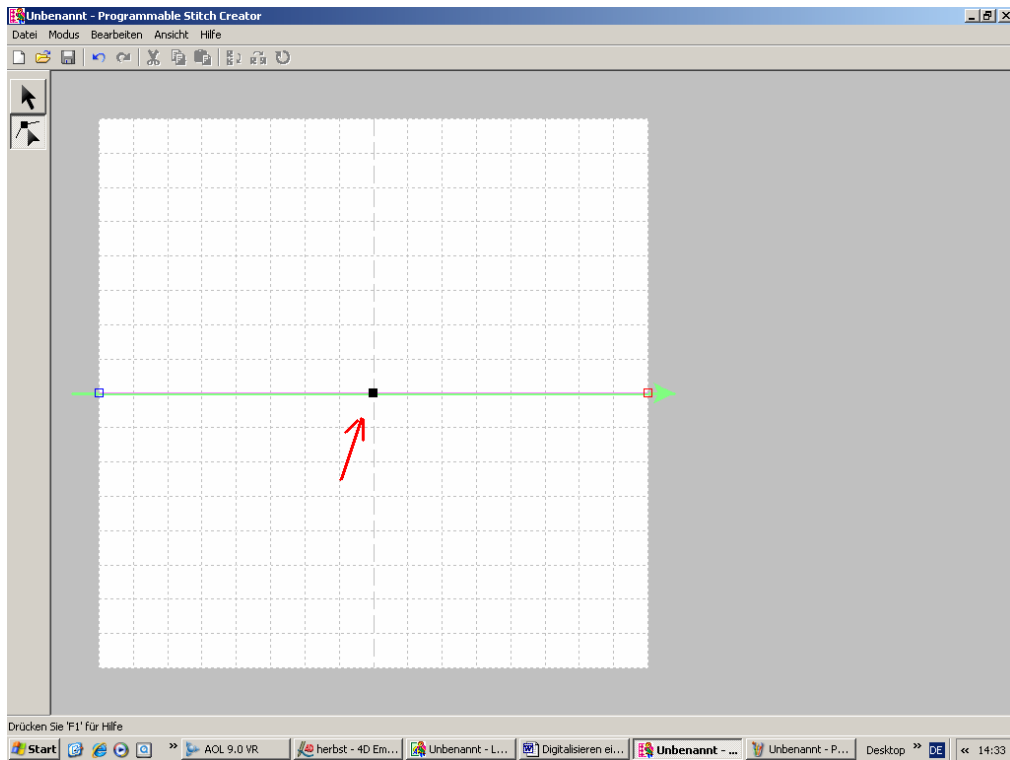
Bevor wir mit dem Digitalisieren beginnen können, müssen wir erst einen passenden - ich nenne ihn Lacedstich - erstellen.

Dafür öffnen wir unter Optionen den Programmable-Stitch Creator

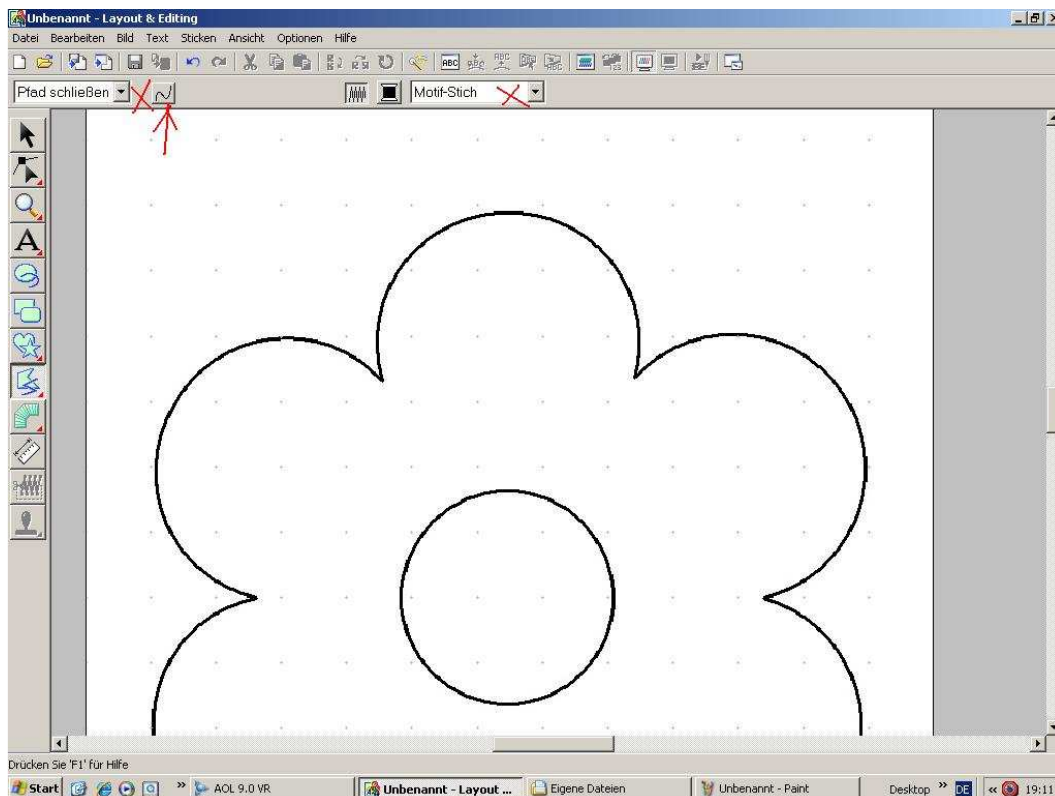


Über Modus –Motiv
aktivieren

Punkt bearbeiten anklicken und auf die Mitte der grünen Linie noch einen Punkt setzen, das ist ein zusätzlicher Nadelpunkt.



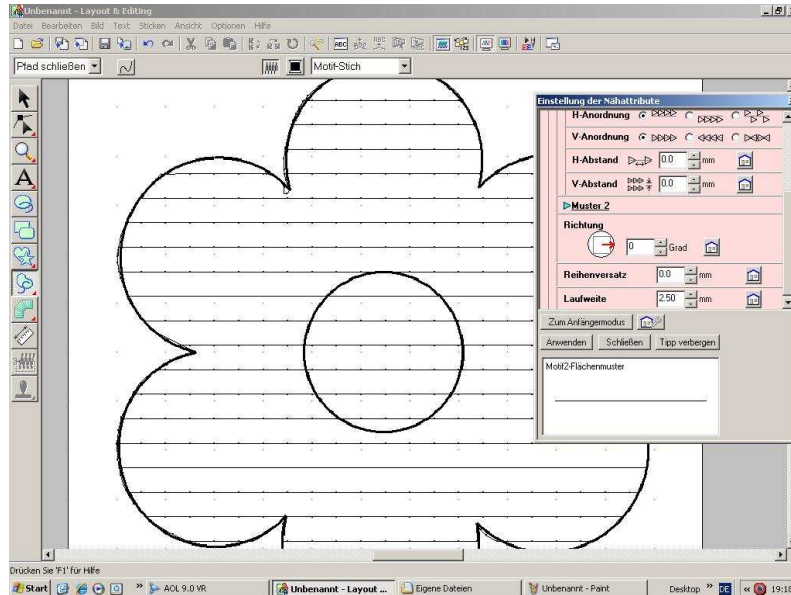
Diesen Stich speichern wir jetzt mit dem Namen **Lace** ab.
Jetzt können wir diesen Stich jederzeit unter Motivstich aufrufen und verwenden.



Es wird der Motivstich gewählt, die Randnaht sowie der Pfad werden geschlossen (oberes Bild)

Nun können wir mit dem Erstellen der Blüte beginnen.

Mit dem Kurvenwerkzeug werden Punkte um die Blüte gesetzt. Der letzte Punkt liegt kurz vor dem ersten Punkt, mit einem Doppelklick beenden wir die Funktion. Die Linie schließt sich und es entsteht eine Füllung.



Stickattribute wie folgt einstellen:

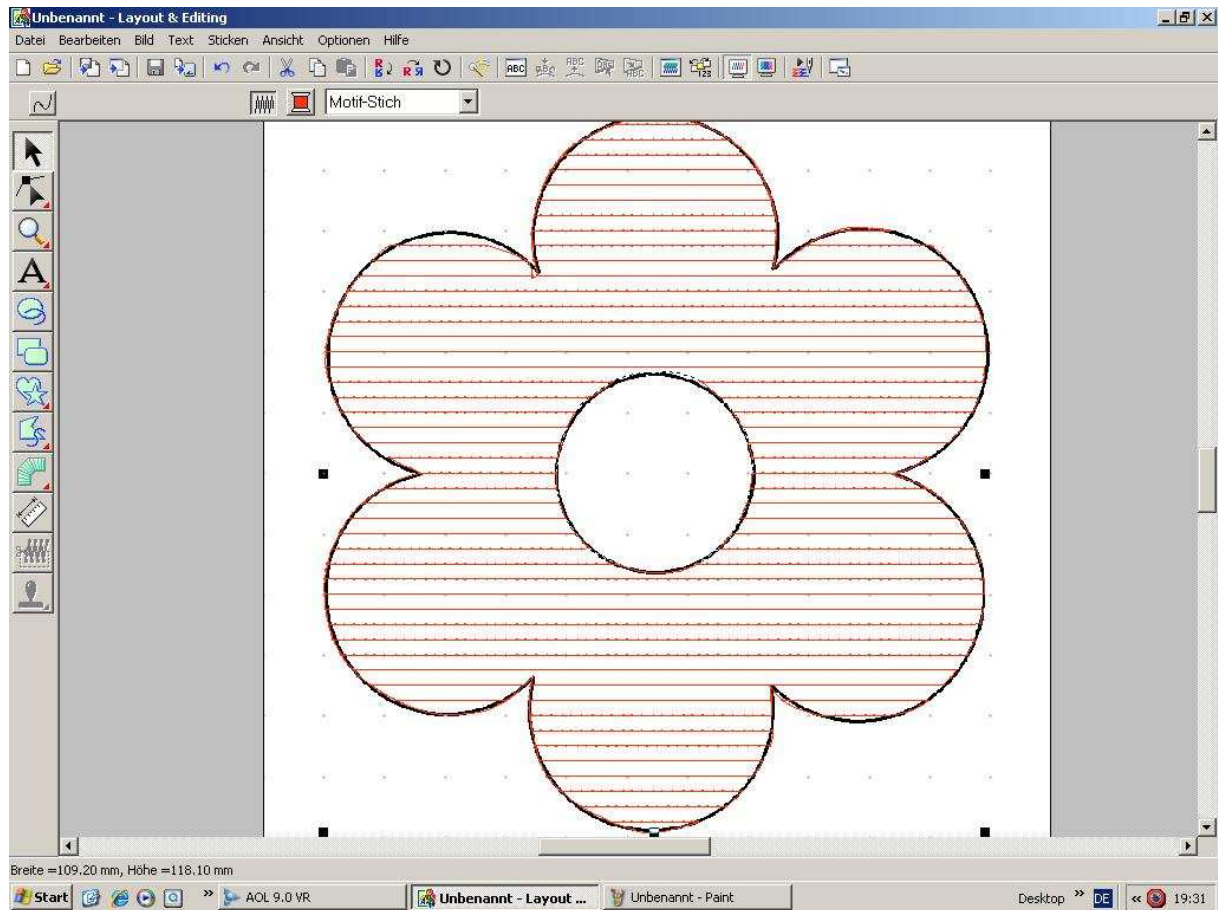
- Lace Stich öffnen
- Höhe und Breite auf 2.5
- Winkel auf 0°
- Laufweite auf 2.5 setzen

Jetzt kontrollieren wir noch mal, ob alle gesetzten Punkte passen. Wenn es nötig ist können diese über Punkte bearbeiten noch in die richtige Position gebracht werden. Auch der Anfangs- und Endpunkt muss aufeinander liegen.

Die Stiche der Blütenmitte müssen nun entfernt werden. Dafür nutzen wir die Funktion Aussparung. Der Pfad und die Randnaht werden geschlossen. Für die Mitte verwenden wir einen Füllstich. Mit der Kreisfunktion ziehen wir mit gedrückter linker Maustaste einen Kreis um die Blütenmitte. Dabei die Strg Taste gedrückt halten - das ergibt dann einen schönen runden Kreis. Sollte dieser nicht genau sitzen, wird er markiert und verschoben.

Mit gedrückter Strg Taste wird die Blütenmitte sowie auch die Blüte markiert.

Über sticken wird die Aussparung aktiviert, anschließend nur die Blütenmitte markieren und die Flächenfüllung schließen, dann muss die Blume so aussehen.



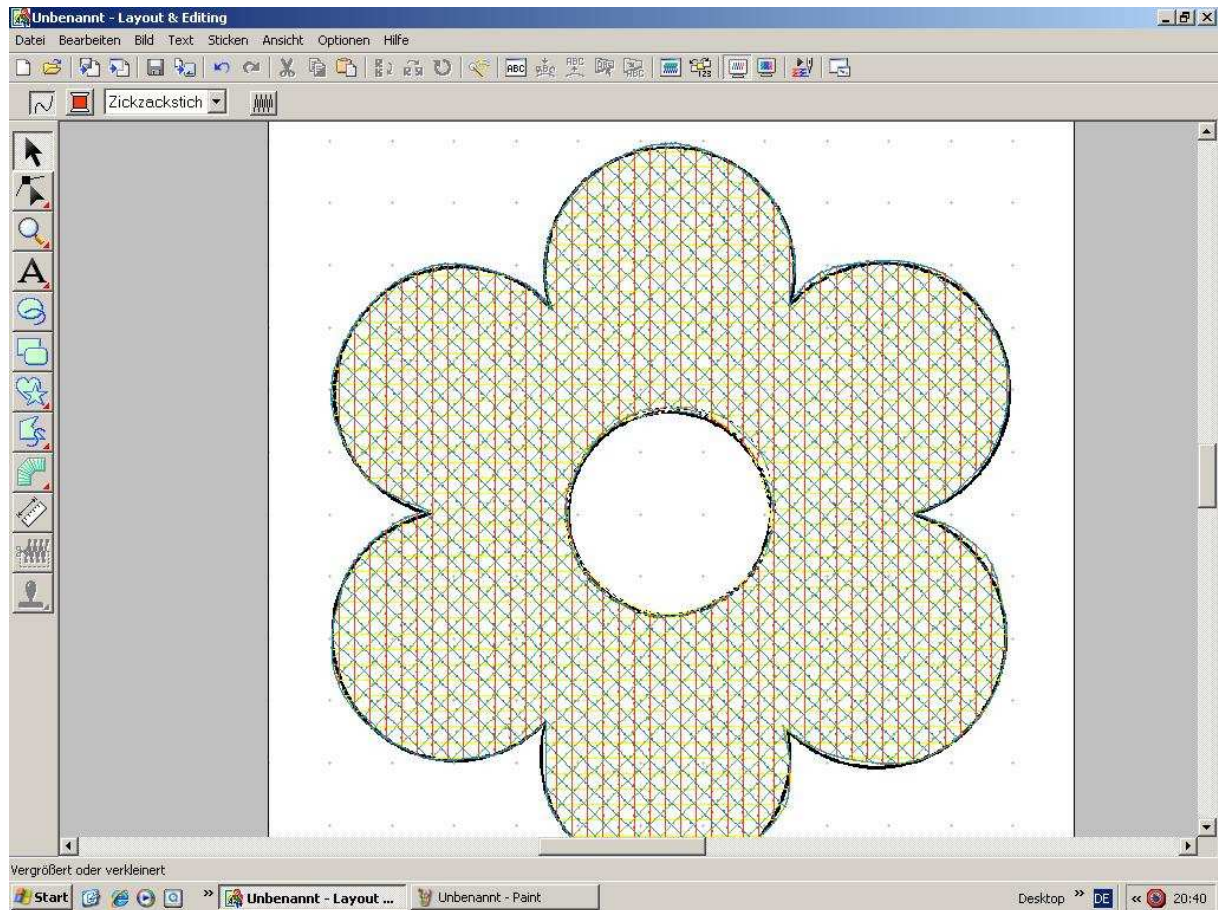
Das wird nun alles markiert und gruppiert

Bevor es jetzt weitergeht, sollte der Magnetismus aktiviert werden, damit alle Lagen schön übereinander liegen.

Die Blüte wird jetzt kopiert und wieder eingefügt. Über die Stickfolge markieren wir die 2.Lage und ändern den Winkel auf 90 Grad.

Dieser Arbeitsschritt wird noch 2 Mal wiederholt, dabei wird der Winkel einmal auf 45° und einmal auf 135° geändert.

Wenn alle Lagen erstellt sind sieht es so aus.



Wenn jetzt alles schön übereinander liegt, wird alles markiert und wieder gruppiert
Der Magnetismus wird nun wieder deaktiviert.

Zum Schluss erstellen wir die innere sowie die äußere Umrandung. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Umrandung **auf dem Gitter** liegt.

Für die Satinumfangung schließen wir den Pfad und die Flächenfüllung.

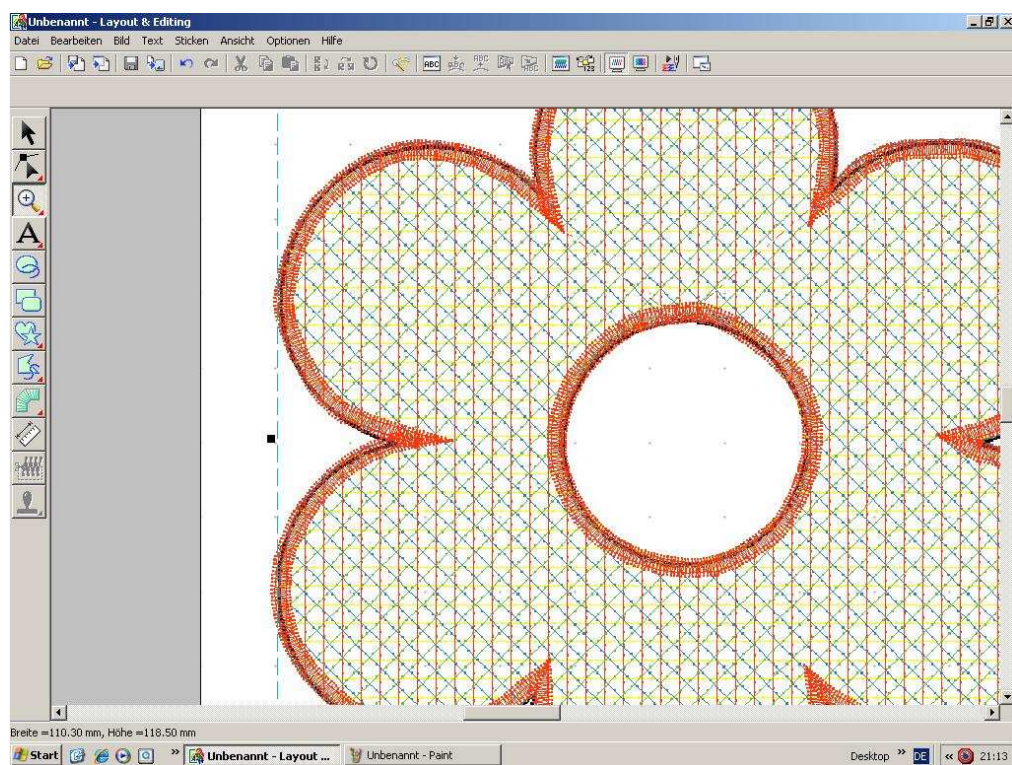
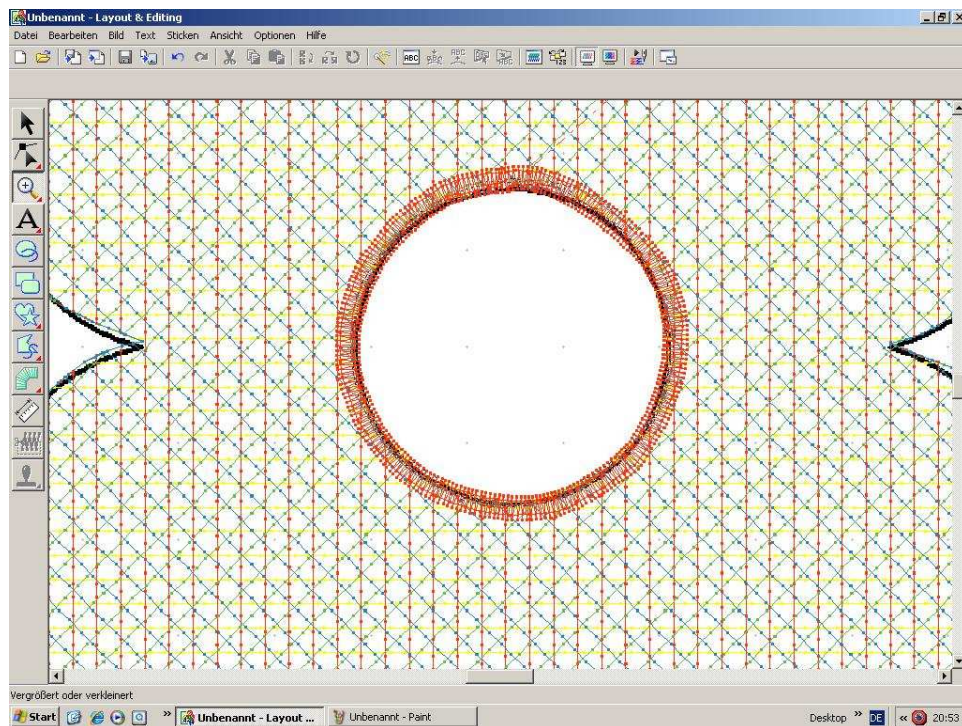
Der Zickzackstich wird gewählt und folgende Stickattribute eingestellt:

Unternähen aktivieren, die Breite auf 2.5 setzen und die Dichte auf 4.

Die Kurven-Funktion wählen und auf das Gitter der Blütenmitte Punkte setzen.

Über Punkt Bearbeitung diese Punkte eventuell noch positionieren.

Danach wird noch die äußere Umrandung erstellt und schon ist es geschafft.



Viel Spaß beim Nacharbeiten